

Asthma und chronische Nasennebenhöhlenentzündung: Omalizumab wirkt doppelt

Datum: 21.05.2021

Original Titel:

Omalizumab treats chronic rhinosinusitis with nasal polyps and asthma together-a real life study.

DGP - Asthma wird oft begleitet von einer chronischen Nasennebenhöhlenentzündung mit Polypen in der Nase. Der [Antikörper](#) Omalizumab eignet sich, um beides gleichzeitig zu behandeln, berichtet eine aktuelle Untersuchung.

Bei Entzündungen oder Infektionen der oberen Atemwege kann es zu einer Beteiligung der Nasennebenhöhlen kommen. Diese Hohlräume im Kopf sind mit den Atemwegen verbunden durch feine Durchgänge, die Ostien. Die Schleimhäute in den Nasennebenhöhlen produzieren [Sekret](#), das durch die Ostien in Nase und Rachenraum abfließt. Bei einer Erkältung können auch die Nasennebenhöhlen mitbetroffen sein und viel zähes [Sekret](#) produzieren, das nicht richtig abfließen kann. Daher äußert sich eine akute Nebenhöhlenentzündung (Sinusitis) meist durch Druckschmerzen im Gesicht.

Chronische Nasennebenhöhlenentzündung häufige Begleiterkrankung bei Asthma

Doch auch Allergien oder Verengungen der oberen Atemwege, die die Belüftung der Nebenhöhlen beeinträchtigen, z. B. durch Nasenpolypen, können zu einer Nasennebenhöhlenentzündung führen. Gleichzeitig wird durch ständige Reizung der Schleimhäute oder anatomische Verengungen die Entstehung einer chronischen Nasennebenhöhlenentzündung begünstigt. Gerade bei Asthmapatienten sind chronische Nebenhöhlenentzündungen mit Nasenpolypen eine häufige Begleiterkrankung.

Omalizumab kommt bei schwerem allergischem Asthma zum Einsatz

Für die Behandlung von schwerem allergischem Asthma gibt es inzwischen die Möglichkeit, [Antikörper](#) einzusetzen. Untersuchungen zu Omalizumab haben gezeigt, dass der Antikörper ebenfalls in der Lage ist, chronische Nasennebenhöhlenentzündungen mit Nasenpolypen zu bessern. Britische Forscher haben diese Ergebnisse in einer Untersuchung unter Alltagsbedingungen überprüft.

Vergleich zwischen Omalizumab und Operation unter Alltagsbedingungen

Sie verglichen dazu Patienten mit allergischem Asthma und chronischer Nasennebenhöhlenentzündung, die mit Omalizumab behandelt wurden, mit solchen, die eine Operation zur Behandlung der Nasennebenhöhlenentzündung erhielten, aber nicht mit Omalizumab behandelt wurden. Über zwei standardisierte Fragebögen wurden Symptome und Asthmakontrolle der Teilnehmer festgestellt. Die Teilnehmer füllten die Fragebögen nach vier und nach 16 Wochen

nach dem jeweiligen Behandlungsbeginn aus.

Schnelle Verbesserung in beiden Gruppen

Die Forscher stellten bei der Auswertung der gesammelten Daten fest, dass sich in beiden Gruppen eine schnelle Verbesserung der Beschwerden durch die chronische Nasennebenhöhlenentzündung sowie der Asthmakontrolle einstellte. Die Besserung der Symptome war bei der Behandlung mit Omalizumab gleich zu der Behandlung durch eine Operation an den oberen Atemwegen.

Omalizumab kann chronische Nasennebenhöhlenentzündung bessern

Die Behandlung von schwerem allergischem Asthma mit Omalizumab verbessert somit auch eine begleitende chronische Nasennebenhöhlenentzündung mit Polypen, halten die Forscher fest. Sie weisen außerdem darauf hin, dass weitere klinische Studien mit weiteren Biologika für die Behandlung von schwerem Asthma laufen und die Auswirkungen auf die oberen Atemwege ebenfalls berücksichtigt werden sollten. Denn diese Wirkstoffe könnten ebenfalls wirksam bei schweren chronischen Nasennebenhöhlenentzündungen mit Nasenpolypen sein. Untersuchungen, die die Wirkung dieser neuen Wirkstoffe im Bezug auf chronische Nasennebenhöhlenentzündungen mit den Ergebnissen von Operationen vergleichen seien daher gerechtfertigt.

Referenzen:

Bidder T, Sahota J, Rennie C, Lund VJ, Robinson DS, Kariyawasam HH. Omalizumab treats chronic rhinosinusitis with nasal polyps and asthma together-a real life study. *Rhinology*. 2018 Mar 1;56(1):42-45. doi: 10.4193/Rhin17.139.

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“